

Kleine Anfrage

Baubewilligungen für Haustechnik- und PV-Anlagen

Frage von Landtagsabgeordneter Sebastian Gassner

Antwort von Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter

Frage vom 04. Mai 2022

Moderne Heizsysteme und Photovoltaikanlagen erfreuen sich seit jüngster Zeit besonderer Beliebtheit. Nicht nur Liechtenstein, sondern viele Staaten Europas wollen unabhängiger von fossilen Brennstoffen werden. Aufgrund von Verknappungen in den Lieferketten drohen für die Energiewende wertvolle Rohstoffe und Geräte wie Wärmepumpen, PV-Anlagen oder Wechselrichter zu fehlen. Als Folge ist mit weiteren Lieferverzögerungen und Preissteigerungen zu rechnen. Da somit auch bürokratische Verzögerungen im Planungsprozess zu Mehrkosten führen können, ergeben sich folgende Fragen:

- * Wie hat sich die Anzahl der offenen Baubewilligungen und Förderanträge für die Haustechnik- und Photovoltaikanlagen die letzten Monate bei Land und Gemeinden entwickelt?
- * Mit welcher Dauer muss derzeit für das Baubewilligungsverfahren oder das Genehmigungsverfahren für Förderanträge für Haustechnikanlagen oder Photovoltaikanlagen gerechnet werden?
- * Werden Bewilligungsverfahren für die Einrichtung oder Abänderung von Anlagen der Haustechnik prioritär behandelt?
- * Kann davon ausgegangen werden, dass bei der Auslegung der gemeindespezifischen Bauordnungen im Jahr 2022 Photovoltaikanlagen zum fixen Bestandteil der Ortsbilder aller Gemeinden gehören, auch wenn diese auf eine kürzere architektonische Geschichte zurückblicken als andere charakterisierende Gebäudeteile, wie beispielsweise schattenspendende Vordächer oder zur Wärmeerzeugung notwendige Kamine?
- * Wie viele Baubewilligungen und wie viele Ausnahmen von diversen Bauvorschriften wurden im letzten Jahr insgesamt bewilligt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?

Antwort vom 06. Mai 2022

Zu Frage 1:

Es kann in diesem Zusammenhang nicht von offenen Baubewilligungen gesprochen werden, sondern eher von laufenden Verfahren, die u.a. auch die Bewilligung von Bauansuchen betreffend die Erstellung von Luft-Wasser-Wärmepumpen beinhaltet. Die Anzahl solcher Anträge hat bereits im Jahr 2021 deutlich zugenommen. Der Trend zum Austausch oder Ersatz der bestehenden zentralen Heizanlagen durch Luft-/Wasserwärmepumpen hält unvermindert an. Bei den Photovoltaikanlagen ist eine gewisse Zunahme in den letzten Jahren zu beobachten, auch wenn die Tendenz nicht mit den starken Zuwächsen bei den Luft-Wasser-Wärmepumpen vergleichbar ist.

Zu Frage 2:

Das Baubewilligungsverfahren ist rechtlich im Baugesetz verankert und durchläuft einen Koordinationsprozess. Eingebunden sind immer die Gemeinde und das Amt für Umwelt. Auch die Nachbarn sind zu verständigen. Im Schnitt dauert es beispielsweise für Luft-/Wasserwärmepumpen vom Baugesucheingang bis zur Bewilligung 21 Tage, wenn das Gesuch vollständig eingereicht worden ist.

Zu Frage 3:

Nein. Die Bauansuchen werden nach Datum des Eingangs bei der Baubehörde behandelt.

Zu Frage 4:

Die Anzahl an Bauansuchen für Photovoltaikanlagen ist im Steigen begriffen. Damit gehören sie auch in mittelbarer Zukunft zum Ortsbild der Gemeinden. Manche Bauordnungen sehen für bestimmte Ortsteile, insbesondere Dorfkernzonen, gestalterische Richtlinien für die Errichtung solcher Anlagen vor. Diese gilt es zu berücksichtigen.

Zu Frage 5:

Im Jahr 2021 gab es insgesamt 654 Baugesuche, davon 336 im normalen Bewilligungsverfahren und 318 im Anzeigeverfahren. Abgelehnt wurden insgesamt 9 Gesuche, Ausnahmen wurden 54 erteilt.